



Newsletter 1/06

ENCARE Österreich

März 2006

EDITORIAL:

Sehr geehrte ENCARE-Netzwerk-TeilnehmerInnen und -InteressentInnen!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Diese Ausgabe enthält nur eine einzige Information, die aber unserer Meinung nach die Sondernummer rechtfertigt. Urteilen Sie selbst!

Mit kollegialen Grüßen!
Dr. Alexandra PUHM & Dr. Gerhard GRIMM

TERMIN-AVISO DER FACHTAGUNG:

„Kinder in suchtblasteten Familien – Theorie und Praxis der Prävention“

12. und 13. Juni 2006 im Bildungszentrum St. Virgil, Salzburg

Die Tagung wird im Rahmen einer gleichnamigen Studie des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Suchtforschung am Anton-Proksch-Institut Wien (LBI-Sucht) durchgeführt.

Das Programm des ersten Tages ist schwerpunktmäßig theorieorientiert, das des zweiten Tages praxisorientiert konzipiert. Vorgesehen sind Vorträge, Workshops und ein Podiumsgespräch zu einer Vielzahl von Aspekten des Tagungsthemas.

Die Tagung wendet sich insbesondere an österreichische Fachleute aus den Bereichen der Suchtprävention, der Jugendwohlfahrt, des Gesundheitssektors sowie des Vorschul- und Schulbereichs, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Kindern/Jugendlichen in suchtblasteten Familien befasst sind.

Themenschwerpunkte:

- Darstellung der Situation von Kindern / Jugendlichen aus suchtblasteten Familien in Österreich
- explizite und implizite Beratungs- und Betreuungsangebote für diese Zielgruppe – eine Hochrisikogruppe in Bezug auf die Entwicklung einer substanzbezogenen Störung
- Vorstellung von Modellprojekten aus Österreich und dem deutschsprachigen Ausland
- Suchtmittelkonsum und -abhängigkeit im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Stillzeit
- Traumaerfahrungen von Kindern aus suchtblasteten Familien
- Vorstellung eines Konzepts für ein Fortbildungscurriculum für PraktikerInnen/ExpertInnen im Rahmen eines Workshops, in dem berufsgruppen- bzw. arbeitsfeldspezifische Ergänzungen erarbeitet werden sollen.

ReferentInnen bzw. WorkshopleiterInnen:

Univ. Prof. Dr. Alfred SPRINGER, Univ. Prof. Dr. Lutz-Ulrich BESSER, Dr. André GOLSER, Dr. Reinhardt MAYER, Helga DILGER, Mag. Jacqueline SIDLER, Dr. Sabine HAAS, Mag. Sophie LACHOUT, Ph.D. Prof. Karol KUMPFER, DSA Herta STAFFA, DSA Eveline

HOLZMÜLLER, DSA Christoph LAGEMANN, Dr. Christian VOGEL, Dr. Alfred UHL, Dr. Alexandra PUHM, Mag. Christine GRUBER, Mag. Nadja SPRINGER, Dr. Senta FESELMAYER, Dr. Susanne ZADRO-JÄGER, Dr. Wolfgang BEIGLBOCK u. a. m.

Moderation: Christine TSCHÜRTZ-KNY

Tagungszeiten: Montag, 12. Juni 2006 (10,00 bis 18,00 Uhr) und Dienstag, 13. Juni 2006 (9,00 bis 16,00 Uhr)

Tagungsgebühr: € 80,00 (inkl. Kaffee in den Pausen, Mittagessen, Tagungsmappe)

Voranmeldung: Akzente Suchtprävention, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, Tel: +43/662-84 92 91-44; tagung.suchtfamilien@akzente.net.

Eine möglichst rasche Voranmeldung wird aufgrund der beschränkten TeilnehmerInnenzahl empfohlen.

Zimmerreservierung: www.virgil.at (Tel. +43/662/65901-509) u. www.salzburginfo.at

Veranstalter: Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung (LBI-Sucht) am Anton-Proksch-Institut Wien/Kalksburg und Akzente Salzburg – Fachstelle für Suchtvorbeugung

Kooperationspartnerin: ARGE – Suchtvorbeugung Österreich

FörderpartnerInnen: Fonds Gesundes Österreich, Fonds Soziales Wien, Land Salzburg – Sozialressort, Bildungs- und Kongresszentrum St. Virgil

Die detaillierte Tagungsinformation folgt im April 2006 (Printversion) bzw. finden Sie unter <http://www.api.or.at/lbi/tagung.htm> und <http://www.akzente.net/fachstelle>

*** **

IMPRESSUM:

Redaktionsteam von ENCARE-Newsletter: Dr. Alexandra PUHM [AlkoholKoordinations- und InformationsStelle (AKIS) des Anton-Proksch-Instituts Wien] & Dr. Gerhard GRIMM [Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung Wien (LBISucht)]; alle: Mackgasse 7-11, A 1230 Wien; Tel.: +43 1 88010 / 954 od. 961; E-Mail: encare@api.or.at; Homepage: <http://www.api.or.at/akis>

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 13 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: LBI Sucht, vertreten durch Dr. Alfred UHL und Institut Suchtprävention Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des Projekts: Hilfe für Kinder in alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines Europäischen Netzwerks (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. ENCARE-Newsletter dient der Entwicklung des ENCARE-Netzwerks in Österreich.